

Fichtelberg: Hochburg des Wintersports

Voll ins Schwarze

Skiclub mit der einzigen Biathlonanlage Nordbayerns

Ein Aushängeschild ist der erfolgsverwöhnte Skiclub Neubau. Es würde Seiten füllen, all die wer-weiß-wie-vielen Titel aufzulisten - vom oberfränkischen, über den bayerischen, den deutschen, den Europa- bis hin zum Weltmeister. Hervorragend ist die Nachwuchsarbeit, herausragend sind die Trainingsbedingungen: Besitzt der Skiclub doch die einzige Biathlonanlage Nordbayerns.

Viel Organisationstalent, Können auf allen Ebenen, Kooperation und enormes Engagement erfordert die Ausrichtung hochkarätiger Veranstaltungen, wie die bisher größte, der Europa-Cup im Sommerbiathlon, an dem sieben Nationen teilnahmen. Begonnen hat alles

am 14. Dezember 1930, als „16 ehrenwerte Männer“, so berichtet die Vereinschronik, unter dem Vorsitzenden Max Kastl den Skiclub gründeten, der in kurzer Zeit in die Leistungsspitze Frankens aufrückte. Bald wurde die erste Jugendsprungschanze am Mühlberg errichtet. Während des Zweiten Weltkrieges ruhte die Vereinsarbeit. 20 Mitglieder fielen an der Front.

1946 lebte der Club wieder auf und schon berichteten die Sportseiten der Zeitungen über die Neubauer als Sieger bei verschiedenen Wettkämpfen - so wie es bis heute geblieben ist. 1963 übernimmt Heinz Brunner, dem zu Ehren die Gemeinde auch eine Straße benannte, den Vorsitz. Sein 30 Jahre langer Einsatz an der Spitze mach-

te den SC endgültig zu dem, was er heute noch ist: einer der führenden Wintersportvereine in Nordbayern, eine Hochburg für Langlauf und Biathlon, seit vier Jahren unter dem Vorsitz von Karlheinz Strößner, selbst einmal bayerischer Meister im Biathlon.

Im Winter 1968/69 läuft auch zum ersten Mal der vereins-eigene Skilift, der dem Club die Einnahmen bringt, die man für die Durchführung des Skibetriebs braucht. Immer wieder tauchen in den Siegerlisten früherer Jahre die Namen Hermann und Markhof an vordersten Stellen auf, später dann Roderer und Eckert. Edgar Eckert sicherte sich sogar einen Platz in der Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in der Hohen Tatra und nahm ein Jahr später an den Olympischen Winterspielen in Sapporo teil. 1996 und '97 wurde Stefan Pecher (Mannschaftsarzt der nordischen Kombinierer) Ärztweltmeister im Skilanglauf, 2002 David Roderer Weltmeister im Wintertriathlon.



Über eine Anlage mit 15 Schießständen verfügt der Skiclub Neubau.

Foto: red

vor vier Jahren eine Beschneigungsanlage.

15 Schießstände

Kannten viele die Sportart Biathlon bislang nur aus dem Fernsehen, so war die Ausübung dieser faszinierenden Sportart ab 1986 auch in Neubau möglich - auf einer Anlage mit 15 Schießständen, die auch für deutsche Meisterschaften geeignet ist. Die Erfolge deutscher Skijäger auf internationaler Ebene trugen sicher dazu bei, so berichtet die Chronik, sich mit dieser Biathlon-Idee rasch anzufreunden, zumal die Bundeswehr ebenfalls Interes-

Info

Für den Skiclub erfüllt sich derzeit eine Vision mit dem hochgesteckten Ziel, Bundesleistungszentrum zu werden: Die seit langem geplante Rollerbahn ist buchstäblich ins Rollen gekommen. Es ist ein 1,25 Millionen Euro teures EU-Partner-Projekt mit Asch/Tschechien, das der Verein für sein Training nutzen wird, aber auch weitere Hobby-, Profisportler und Radfahrer nutzen können und das zudem der Völkerverständigung dienen soll, wie Karlheinz Strößner betont. So wird es beim Skiclub Neubau und in der gesamten Region in Zukunft sicher nicht nur „Ski heil“ heißen, sondern auch „Rollerbahn sei Dank“.

gis



Video • Fernseh • HIFI • Fachgeschäft

HEROLD

Inh. Hermann Schmidt - Meisterbetrieb

Fichtelberg, Gablonzer Str. 4 · Telefon 0 92 72/4 33



Wäscherei-Waschbä...

dachdeckerei.burger@onlinehome.de

DACHDECKEREI

BURGER GmbH

95686 FICHELBERG / NEUBAU



Skiwanderloipen und Nachtloipe wurden angelegt, Motorschlitten und Pistenbully angeschafft, eine neue Sprungschanze, ein Vereinshaus gebaut, die „Bleaml-Alm“, deren Wirt Uli Rupprecht mittlerweile Mannschaftskoch der nordischen Kombinierer ist – später ein neues Kampfrichterhaus,

se daran bekundete. Dennoch war es ein langer Weg, bis ein Pionierzug der Bundeswehr mit schwerem Gerät anrückte und den Bau unterstützte. Gleich nach dessen Abschluss testete die Bundeswehr die Anlage mit Brigade- und Divisionsmeisterschaften.



Andrea Etterer

Poststraße 2 · 95686 Fichtelberg

Tel. 09272/965882 · Fax 09272/909003

Mobil 0170/6058822

Öffnungszeiten:

9⁰⁰–12⁰⁰ Uhr u. 14³⁰–18⁰⁰ Uhr

Ab 1. November 2010 samstags geschlossen

Heizkosten sparen in Alt- und Neubau